

# Fast wie im Märchen

Von Kokomiko

## Kapitel 1: Einladung zum Ball

"Und ich dachte der Winter ist vorbei.", sagte jemand an der Tür.

Kokomiko und alle bereits Anwesenden sahen auf.

"Ja das dachten wir auch.", antwortete Kokomiko. "Als Entschädigung kann ich dir einen warmen Platz, eine Tasse Kakao und ne neue Fic von mir anbieten."

"Angenommen." Der neue Gast zog sich Jacke und Schuhe aus und gesellte sich zu den anderen.

Kokomiko kratzte sich am Kopf. "Ich weiß nur noch nicht welche." Sie wedelte mit einem Packen Papier.

"Nimm irgendeine."

"Gut, wie wäre es passend zur gemütlichen Runde mit etwas in Richtung Märchen? Naja fast halt, wie man am Titel sieht."

"Laber nicht rum sondern fang an." Wurde Kokomiko im Chor angefaucht.

Alle lachten entspannt.

---

—

Ran stand in der Küche und kochte für Paps und Conan. Letzterer saß auf dem Sofa und blätterte einen Manga durch, als es an der Tür klingelte.

"Wer wird denn das sein?" Ran streckte ihren Kopf aus der Küche. Es klingelte erneut.

"Machst du mal auf Conan?"

"Bin schon unterwegs." Conan tapste zur Tür. "Was machst du denn hier?", zischte er die vor der Tür stehende Person an.

"Ich will zu Ran.", antwortete diese und struwelte Conan durch das Haar.

"Lass das." Conan schob die Hand beiseite, fuhr sich durch die Haare und ordnete seine Haarsträhnen.

"Wer ist denn an der Tür?" Ran trat hinzu. "Ah Frau Kudo kommen sie rein. Was führt sie denn hierher?", gab sie erstaunt von sich.

"Ich muss ein Versprechen einlösen, deshalb bin ich hier."

"Ein Versprechen?" Ran's Erstaunen stieg.

"Ja. Alle drei Jahre findet in hier in Tokyo ein großer Prominentenball statt." Yukiko nahm auf dem angebotenen Sofa Platz.

"Ich bin auch immer dort. Ich schau mir so gern die ganzen Berühmtheiten an." Ran geriet ins schwärmen.

"Wir haben dich das letzte Mal gesehen."

"Ahja?" Ran wurde rot. Stimmt. Shin-ichi's Mutter war auch eine Schauspielerin. Wenn auch nicht mehr aktiv, aber sie war immer noch berühmt.

"Und dieses Jahr findet er wieder statt. Wir sind wieder alle eingeladen. Es ist doch immer wieder schön, mit der gesamten Familie auf diesen Ball zu gehen."

Oh nein nicht schon wieder dieser Ball. Conan ließ den Kopf hängen. Warum musste seine Mutter ihn auch immer da mit hin schleifen.

"Shin-ichi hat das letzte mal rumgemault, das es ihm stinklangweilig ist. Obwohl einige hübsche junge Damen um ihn herumgeschlichen sind."

Hübsche junge Damen, dachte Conan, wenn ich an Mina denke, wird mir immer noch schlecht.

"Er meinte, dass wenn du dabei gewesen wärest, es bestimmt schöner gewesen wäre."

"Hat er das?", sagte Ran verlegen und das Rot schien aus ihrem Gesicht nicht mehr weichen zu wollen.

"Und ich habe ihm versprochen, beim nächsten Mal nehmen wir dich mit."

"Was? Sie wollen mich mitnehmen?" Ran war aufs peinlichste berührt.

Beherrsche dich, dachte Conan. Er konnte Ran nicht verstehen. Was war schon dabei. Plötzlich stieg ein Geruch in seine Nase. Er schnüffelte.

"Sag mal, es riecht hier irgendwie angebrannt."

Ran erschrak. "Mein Essen." Sie sprintete in die Küche.

"Ist das dein ernst? Du willst Ran mitnehmen?" Conan sah seine Mutter an.

"Ich hab es dir versprochen."

"Klasse und dieses mal bin ich nicht mit dabei. Da kommt Ran schon mal mit und ich habe nichts davon." Conan war beleidigt.

Ran kam aus der Küche zurück. "Entschuldigen sie...," Sie deutete in Richtung Küche.

"Schon gut. Also der Ball ist nächsten Samstag. Komm gegen 18.00 Uhr zu uns, dann können wir uns fertig machen."

"Also ich weiß nicht so recht, ich kann doch nicht...," Ran begann zu stottern, "...was ist mit Shin-ichi...," haspelte sie sich von Wort zu Wort.

"Papperlapapp.", wurde sie scharf von Yukiko unterbrochen. "Du kommst mit. Shin-ichi wird nicht gefragt. Conan darf bei Professor Agasa übernachten, das habe ich schon geregelt. Und wir zwei gehen in der Woche noch Kleider für uns kaufen. Auf so einem Ball darf man nicht in einem Kleid erscheinen das man bereits einmal getragen hat."

"Das geht nicht. Paps wird es mir nicht erlauben. Er will nicht das ich mit Shin-ichi ausgehe und für ein Kleid wird er keinen müden Yen rausrücken."

"Mach dir darüber keine Gedanken, ich habe gesagt du bist eingeladen und damit ist ein Kleiderkauf inbegriffen. Und ob Shin-ichi mitkommt, steht bis jetzt auch noch in den Sternen. Also was sollte dein Vater da noch einzuwenden haben. Morgen gehen wir beide los. Und ich dulde keine Wiederrede.", antwortete Yukiko energisch und entschieden. "So ich verabschiede mich dann mal für heute. Tschüss Ran, tschüss Conan." Ran begleitet Yukiko zur Tür. Als sie diese geschlossen hatte, lehnte sie sich an die Wand.

"Was ist Ran? Freu dich doch, das du auf so einen großen Ball gehen darfst." Conan sah an Ran hinauf.

"Ich komme mir so fehl am Platz vor. All die großen Stars, und ich kleines Licht mittendrin. Nur daneben zustehen und zuzusehen wir sie ankommen, daran bin ich

gewöhnt. Aber so direkt dabei sein?" Ran ließ sich zu Boden sinken und schaute Conan an.

"Wieso? Mit Onkelchen waren wir doch auch schon oft auf offiziellen Banketten."

"Das war etwas ganz anderes. Das hier ist eine Dimension größer."

"Tja, wenn du mit Shin-ichi befreundet sein willst, solltest du dich an so etwas gewöhnen. Immerhin steht er ja auch oft genug im Mittelpunkt." Conan setzte sich zurück aufs Sofa und nahm wieder seinen Manga zur Hand.

"Ja der eingebildete Idiot. Aber es würde mir schon Spaß machen mit ihm dahin zu gehen. Und nun weiß ich noch nicht mal, ob er überhaupt mitkommt." Nachdenklich erhob sich Ran und ging in die Küche um ihr Essen noch zu retten.

Conan sah vom Manga auf und schaute Ran hinterher. Ich würde dieses Jahr auch gerne hingehen, sagte er in Gedanken zu sich. Das wäre das erste Mal, dass es mir Spaß machen würde. Immerhin bist du ja nun mit. Du kannst dir gar nicht vorstellen wie öde das da ist, wenn man allein ist. Aber mit dir an meiner Seite, sieht die Angelegenheit schon anders aus. Verdammt, ich könnte mich in den Hintern beißen. Conan schmiss den Manga wütend in eine Ecke und ging in sein Zimmer. Er knallte die Tür zu und warf sich aufs Bett. Klasse, echt Klasse! Warum musste Mama sich auch ausgerechnet jetzt an ihr blödes Versprechen erinnern. Das hätte sie in 3 Jahren auch noch einlösen können. Oder in 6? Oder in 9? Naja jedenfalls dann, wenn ich auch wieder mitgehen kann. Für Conan war der Tag gelaufen.